

# volksfreund

Nachrichten > Mehrwert > Wiedereröffnung im Tierheim Trier – diese Tiere sind zurück

**volksfreund+** Nach Vorstandswechsel

## Tierheim Trier wieder geöffnet: Doch nicht alle Tiere werden aufgenommen

**Trier** · Das Trierer Tierheim hat wieder geöffnet, die Mitarbeiter, die unter dem alten Vorstand in eine Art Streik getreten waren, sind wieder auf der Anlage, um sich um Katzen und Kaninchen zu kümmern. Welche Tieren noch nicht wieder aufgenommen werden können.

25.09.2023, 12:13 Uhr · 6 Minuten Lesezeit



So sieht es aus nach der Wiedereröffnung, diese Tiere sind schon zurück

 24 Bilder



Von Christiane Wolff

Jonathan, Josephine und Johanna, die drei Löwenkopfkaninchen, mümmeln friedlich nebeneinander vor sich hin. Gerade so, als hätte das Trierer Tierheim nicht just seine wohl schlimmsten Tage hinter sich gebracht. Alle rund 100 Hunde, Katzen und Kleintiere waren in den vergangenen Wochen zwangsweise ausquartiert und unter Hochdruck vermittelt worden. Denn das Tierheim musste den Betrieb einstellen: Vorausgegangen waren heftige Auseinandersetzungen zwischen dem Tierschutzverein Trier und Umgebung, seinem mittlerweile zurückgetretenen alten Vorstand und Mitarbeitern des vom Verein betriebenen Tierheims. Der Streit gipfelte darin, dass die nach mehreren Kündigungen noch übrig gebliebenen Tierpfleger und -trainer sich weigerten, die Einrichtung zu betreten, so lange der alte Vorstand um den Ex-Vorsitzenden Ulrich Antz und seine Ehefrau vor Ort waren.

### **Neuer Vorstand hat die Arbeit aufgenommen**

Mittlerweile sind die Antz Geschichte im Verein und auf der Anlage, und ein neuer Vorstand hat die Arbeit aufgenommen.

Nur wenige Tage nach den Vorstandsneuwahlen am Mittwoch vorvoriger Woche kehrten auch die Tiere zurück, die zwischenzeitlich in die Obhut der Stiftung Atlantis gegeben worden waren. Die Stiftung hat ihren Sitz in Idesheim in der Eifel und kümmert sich unter anderem um Tiere in Not. Gratis war die Sache für den Trierer Tierschutzverein allerdings ganz und gar nicht: „Für die sechs Kaninchen und etwa ein Dutzend Katzen, die bei der Stiftung für einen knappen Monat untergebracht waren, müssen wir der Einrichtung rund 7700 Euro zahlen – diese Unterbringungskosten

hatte der alte Vorstand offenbar so mit der Stiftung vereinbart“, seufzt Astrid Krück, neue erste Vorsitzende des Tierschutzvereins.

**volksfreund+** Meinung

**Tierheim Trier: Welche Verantwortung nun der neue Vorstand, Mitglieder und Mitarbeiter haben**

**volksfreund+** Nach hitziger Mitgliederversammlung

**Tierschutzverein Trier: Mit neuer Vereinsspitze in die Zukunft**



## UNSERE KOSTENLOSEN NEWSLETTER

Aktuelle Nachrichten aus der Region - Informationen zu Themen wie Essen & Trinken sowie Tipps für Luxemburg-Pendler

**JETZT ANMELDEN**

**Ein Neuanfang mit einigen Herausforderungen für das Tierheim**

No-Show-Gebühr bei Restaurants: Was ist das?

**NO-SHOW-GEBÜHR  
BEI RESTAURANTS**

**Was ist das?**

glomex

Symbol 02:51

volksfreund

Nicht nur die unerwartet hohe Rechnung macht den Neustart nicht einfach. Als die 75-jährige pensionierte Richterin mit ihren frisch

gewählten Vorstandskollegen am Tag nach der Wahl das erste Mal auf die Anlage kam, sei das schon ein seltsames Gefühl gewesen. Dabei kennen nicht nur Krück, sondern auch die neue Schatzmeisterin Sabine Pütz das Tierheim gut. Beide haben, ebenso wie weitere Mitglieder des neuen Vorstands, bereits viele Jahre im Vorstand, als Mitarbeiter oder als Ehrenamtliche auf der Anlage gearbeitet. Seit mehr als einem Jahr waren die meisten von ihnen allerdings nicht mehr vor Ort, zu groß waren die Differenzen mit dem alten Vorstand.

„Alle Tiergehege waren leer, alles war verwaist“, berichtet Krück von ihrem ersten Tag als erste Vorsitzende. Die Übergabe des alten an den neuen Vorstand habe aus zwei DIN-A-4-Blättern mit den nötigsten Hinweisen bestanden. „Wir haben dann erstmal eine Bestandsaufnahme gemacht“, berichtet Krück. Viele Unterlagen – zum Beispiel Lohnabrechnungen, Dienstpläne und Bankunterlagen – seien allerdings bisher unauffindbar. „Wir fangen also so ziemlich bei Null an“, sagt Schatzmeisterin Pütz. Ein Termin mit der Sparkasse, bei der der Verein sein Konto hat, sei allerdings schon vereinbart. Mit dem Tierschutzbund Rheinland-Pfalz, der Vereine zur Trägerschaft von Tierheimen berät und unterstützt, und auch zu anderen Tierheimen bestünde Kontakt. „Wir wollen zusehen, dass unser Tierheim möglichst schnell wieder in die Gänge kommt“, sagt Krück.

### **Die Zuversicht ist ins Tierheim zurückgekehrt**

Dabei gehe es um weit mehr als um Zahlen, Geld und Organisatorisches: Zum ersten kleinen Mitarbeiterfest am Sonntag voriger Woche seien rund 50 Menschen gekommen – auch Mitarbeiter, die vom alten Vorstand gekündigt worden waren oder unter diesem selbst gekündigt hatten. „Auch unser alter Hausmeister, der von sich aus seinen Job unter den Antz aufgegeben

hatte, war dabei“, berichtet Krück. „Es war eine sehr schöne, frohe Stimmung bei Kaffee und Kuchen – die Zuversicht ist wieder da!“, betont Krück.

## Extra

# Internet-Präsenz des Trierer Tierheims

Wer sich über das Trierer Tierheim informieren will, wundert sich womöglich, warum es auf der Homepage der Einrichtung unter [www.tierschutztrier.de](http://www.tierschutztrier.de) keine aktuellen Einträge etwa zu den Öffnungszeiten, zum neuen Vorstand oder zur Tierversmittlung gibt. Auch auf der Facebook-Seite „Tierheim Trier“ stammt der letzte Eintrag vom 27. August.

Der neue Vorstand bedauert die Informationslücke. „Es liegt ganz einfach daran, dass wir sowohl auf die Homepage als auch auf die Facebook-Seite noch keinen vollen Zugriff haben“, erklärt die erste Vereinsvorsitzende Astrid Krück.

Um die Zeit zu überbrücken, bis die ursprünglichen Seiten auf den neusten Stand gebracht werden können, hat der Verein eine zweite Facebook-Seite eingerichtet, die unter dem Namen „Der trierische Tierfreund“ zu finden ist. Es handelt sich allerdings um eine geschlossene private Gruppe, Beitrittsanfragen können auf der Facebook-Seite gestellt werden.

Bis die ersten Hunde zurückkehren können, wird es aber vermutlich noch etwas dauern. „Zwar wollen die Tierheime in Mainz und Kirn vier Hunde, die der alte Vorstand ihnen wegen der Schließung vermittelt hatte, unbedingt wieder zurückgeben – aber das geht zurzeit leider noch nicht“, sagt Krück. „Für unsere Hundeanlage haben wir nämlich noch keinen Tierpfleger oder Tierpflegerin. Und da es sich um vier wirklich sehr schwierige Hunde handelt, kann das auch niemand anderes einfach übernehmen.“ Auch ausgesetzte Hunde und Hunde, die von den Behörden etwa wegen schlechter Haltung ihren Haltern weggenommen werden oder die Privatpersonen im Tierheim abgeben wollen, können aktuell nicht im Trierer Tierheim untergebracht werden. „Aber Katzen,

**Meerschweinchen und andere Kleintiere nehmen wir jetzt wieder auf!“, betont Pütz.**

### **Ein Teil der ehemaligen Pflegerinnen und Pfleger wird zurückkommen**

Die Pflege dieser Tiere haben die übrig gebliebenen Pfleger und Pflegerinnen übernommen, auch zumindest ein Teil der ehemaligen Mitarbeiter wird wohl wieder zurückkehren. „Wir setzen gerade neue Verträge auf“, berichtet Pütz. „Auch viele Ehrenamtliche sind zurück, was uns ebenfalls sehr hilft, das Tierheim wieder ans Laufen zu bringen!“, ergänzt Krück.



Das Tierheim Trier hat wieder geöffnet: Die neue erste Vorsitzende des Tierschutzvereins, Astrid Krück (Mitte), und Schatzmeisterin Sabine Pütz (rechts) und zwei Mitarbeiterinnen, die namentlich ungenannt bleiben möchten, haben die Arbeit aufgenommen.

Foto: Christiane Wolff

**Zuletzt waren im Tierheim nur noch rund 100 Tiere untergebracht. Auch, weil der Verein bei Tieren, die von Privatpersonen abgegeben werden, häufig auf den Kosten sitzen bleibt, waren unter dem alten**

Vorstand nach Volksfreund-Informationen immer weniger solcher Tiere aufgenommen worden. „Wir haben dagegen durchaus die Absicht, die Kapazitäten wieder mit bis zu 200 Tieren voll auszulasten“, kündigt Krück an. Tatsächlich sei es allerdings so, dass das mit der aktuellen Finanzausstattung nicht dauerhaft zu leisten sei. „Wir sind auf mehr öffentliche Zuschüsse angewiesen“, betont Krück. Die Gespräche mit der Stadt Trier darüber, wie das Tierheim auf sichere finanzielle Füße gestellt werden kann, seien bereits angelaufen.

**Hier geht es zur Bilderstrecke: So sieht es aus nach der Wiedereröffnung im Tierheim Trier aus**

**volksfreund+**

Verschenken sie diesen Artikel gerne! Einfach persönlichen Link kopieren und weiterleiten. Der Artikel kann dann gratis gelesen werden.

Link kopieren